



Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Montag, 17. Januar 2022 | Seite 1

Rothenburg ob der Tauber - Frisch serviert

Die Höhepunkte im Frühjahr 2022



11.500 Einwohner zählt der kleine Ort im Westen Mittelfrankens – und ist doch weltberühmt. Bekannt ist Rothenburg ob der Tauber für seine Altstadt. Wer eines der sechs Stadttore passiert, auf der Stadtmauer über die Ausblicke staunt oder durch die Gassen mit ihren Fachwerkhäusern schlendert, der fühlt sich in eine andere Zeit zurückversetzt. Romantiker wie Mittelalterfans kommen in Rothenburg ebenso auf ihre Kosten wie Freunde der Natur: Der Namenszusatz „Ob der Tauber“ bezeichnet die Lage hoch über dem Taubertal. In die Weinberge und ins Grün rund um die Tauber ist es vom Burggarten mit seinen herrlichen Aussichten ein Katzensprung. So lässt sich Rothenburg ob der Tauber bei jedem Besuch von einer neuen Seite entdecken – oder man bleibt einfach gleich länger.





Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Montag, 17. Januar 2022 | Seite 2

Unter dem Motto „Rothenburg als Landschaftsgarten“ lädt die Stadt die Besucher ein, die grünen und die malerischen Seiten von Rothenburg ob der Tauber genauer zu erkunden. Mit den Rothenburger Gartenparadiesen geht es nach Anmeldung kostenfrei in Privatgärten der Altstadt und des Taubertals. Hinter den Fachwerkbauten und historischen Schätzen verbergen sich echte Kleinode für die Bewohner der Altstadt. 2500 Menschen wohnen innerhalb der Stadtmauern und machen Rothenburg zu einem lebendigen Ort. In der Broschüre „Rothenburger Gartenparadiese“ finden Sie einen Überblick über die Gärten und alle Informationen zur Anmeldung (kostenfrei bestellbar via garten@rothenburg.de).

Die Sonderausstellungen im RothenburgMuseum und im Mittelalterlichen Kriminalmuseum betonen die malerische Seite Rothenburgs und die einzigartige Architektur der gotisch geprägten Stadtbefestigung, die heute wie einst weit über die deutsche Landesgrenze hinausstrahlte. „Rothenburg in London“ im RothenburgMuseum erklärt, wie sich die britischen Planer der bekannten Londoner Gartenstadt Hampstead Garden Suburb in London ein Vorbild am ländlich geprägten Städtchen Rothenburg nahmen – eine spannende Zeitreise ins frühe 20. Jahrhundert als Rothenburg auch von Malern von der Insel wiederentdeckt wurde. Aus der Zeit gefallen und trotzdem – oder genau deshalb – malerisch stellten Künstler wie Arthur Wasse Rothenburg im späten 19. Jahrhundert auf ihren Werken dar: Die Ausstellung „Pittoresk“ im RothenburgMuseum erklärt anhand zahlreicher Gemälde und Abbildungen die besondere Wirkung Rothenburgs auf die Kunstinteressierte, Romantiker und Künstler. Ab Mai 2022 werden die beiden Ausstellungen um die Sonderschau im Mittelalterliche Kriminalmuseum ergänzt: „Eine Begegnung mit Rothenburg – Kunst und Künstler zwischen 1830 und 1960“ stellt die Sichtweisen britischer Maler auf Rothenburg den Blickwinkeln deutscher Künstler gegenüber. Lassen sich hier generelle Unterschiede zwischen den Nationen erkennen? Blickt ein deutscher Maler anders auf eine so deutsche Stadt Rothenburg als ein britischer?





Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Montag, 17. Januar 2022 | Seite 3

Wer im Frühjahr nach Rothenburg ob der Tauber blickt, der schaut auch gern aufs blühende Grün des Taubertals und folgt den 13 Wanderrouten um die Stadt. Während der Wanderwochen im Frühjahr (26.3. bis 3.4.2022) lassen sich diese dank der Informationen der Wanderführer detailliert erkunden. Die täglichen Touren sind kostenfrei, alle Informationen zur Anmeldung finden sich in der Broschüre (bestellbar via garten@rothenburg.de). Wer lieber allein wandert, folgt den 13 ausgeschilderten Wegen um Rothenburg.

Eine kostenfreie Wanderkarte ist bei der Tourist Information erhältlich. Auch das Radwegenetz entlang der Tauber und gen Frankenhöhe bietet unzählige Möglichkeiten für attraktive Rundtouren. Neu ist die Broschüre „Genussradeln um Rothenburg“ mit fünf Vorschlägen zu Ausflügen per Rad. Agrarisch geprägt ist die Region um Rothenburg ob der Tauber bis heute. Die Erzeugnisse der Felder landen auf dem Tisch der lokalen Gastronomie. „Genießen ob der Tauber“ lautet das Motto von Gastronomen, die sich mit lokalen Anbietern vernetzen. Mit dem fränkischen „zamm“ (hochdeutsch: zusammen) sind vier Wirte näher zusammengerückt und bieten einen Mix aus Event und Kulinarik. Der Start: ein Running Dinner mit vier Gängen in vier Wirtschaften im Februar. Dafür scheint Rothenburg ob der Tauber wie gemacht. Denn eins sollte man beim Rothenburg-Besuch keinesfalls missen: abends durch die Gassen von Rothenburg schlendern, wenn es dunkel wird, die Stadt zur Ruhe kommt und eine besondere Stimmung über allem liegt – manche nennen es einfach: romantisch.

Medienkontakt:

Rothenburg Tourismus Service // Robert Nehr // presse@rothenburg.de // 09861 404 521

